

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 16 (1991)
Heft: 3

Vorwort: Das Wort des Präsidenten
Autor: Huber, Robert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS WORT DES PRAESIDENTEN.....

Die Radgenossenschaft ist immer wieder bemüht, Plätze zu schaffen, bestehende Plätze zu sanieren etc. Um einen einzigen Platz zu schaffen braucht es manchmal jahrelange Verhandlungen, viele Schreiben, also einen enormen Arbeitsaufwand, welchen das Sekretariat und der Präsident bewältigen....

....Umso mehr ärgert es uns, dass sich gewisse Jenische auf diesen Plätzen benehmen, wie es Ihnen passt und manchmal soweit gehen, dass der Platz wieder geschlossen werden muss.

Wir möchten doch noch einmal dringend alle bitten, zu bedenken, dass wir eine Minderheit sind und dadurch gezwungen sind, zusammenzuhalten. Wenn einer von Euch Mist baut, dann müssen wir alle bezahlen. Dies ist höchst unfair. Auch möchten wir auf den wieder steigenden Rassismus in der Bevölkerung hinweisen; die Bürger warten geradezu darauf, dass sie uns am Kragen packen können. Jetzt gilt also mehr denn je: ZUSAMMENHALTEN, FAIR SEIN GEGENUEBER DEN ANDEREN, UND: DENKT AN DIE ZUKUNFT EURER KINDER.....

Der Präsident: Robert Huber

